



Bertelsmann Stiftung (Hrsg.)
Katharina Knüttel, Thomas Groos, Volker Kersting, Friederike-Sophie Niemann, Rebekka Vollmer-Baratashvili

Mehrwert durch Geo-Milieu-Daten?

Die Nutzung kleinräumiger kommerzieller Daten für kommunale Fragestellungen

1. Auflage 2019, 66 Seiten (PDF)

kostenlos

 In den Warenkorb

 Download

Die Nutzung kommerziell angebotener kleinräumiger Daten gewinnt in Privatwirtschaft und Wissenschaft zunehmend an Bedeutung. Auch für Kommunen und deren Fachplanungen ist die Nutzung solcher Daten eine attraktive Option. Bislang liegen jedoch kaum (dokumentierte) Validierungen hierzu vor. Der vorliegende Werkstattbericht setzt an dieser Stelle an und möchte den (Mehr-)Wert kommerzieller kleinräumiger Daten für kommunale Analysen und Fachplanungszwecke ausloten. Hierfür wurde exemplarisch untersucht, inwiefern sich die Daten der Firma microm dafür eignen, Segregation von Kitas in Mülheim an der Ruhr abzubilden. Beim Abgleich der amtlichen und kommerziellen Daten zeigt sich zunächst sowohl auf der

kommunalen als auch auf der kleinräumigen Ebene eine gute Passung. Überträgt man die Daten wohnortbasiert auf die Kinder der Stadt Mülheim an der Ruhr und betrachtet die Unterschiede beim Kita-Besuch, lassen sich soziostrukturell benachteiligte und privilegierte Kitas gut identifizieren. Milieuspezifische Kita-Wahlen lassen sich hingegen (zumindest) mit diesem Verfahren nicht valide abbilden, da die Unterschiede in den Wahrscheinlichkeiten zu gering sind.

Projekt

- Kein Kind zurücklassen! Kommunen schaffen Chancen

ANSPRECHPARTNER



Dr. Regina von Görtz